

Kommuniqué der 14. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trat vom 9. bis 11. Dezember 1970 zu seiner 14. Tagung zusammen.

Zu Beginn der Tagung ehrte das Plenum des Zentralkomitees das Andenken des verstorbenen Mitglieds des Politbüros und 1. Sekretärs der Bezirksleitung der SED Leipzig, Genossen Paul Fröhlich.

Genosse Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees, berichtete über die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Den Bericht des Politbüros des Zentralkomitees der SED erstattete Genosse Paul Verner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

Zum Entwurf des Volkswirtschaftsplanes 1971 referierte Genosse Willi Stoph, Mitglied des Politbüros.

Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, berichtete über den Umtausch der Parteidokumente.

In der Diskussion sprachen 20 Genossen.

Das Schlußwort hielt Genosse Walter Ulbricht.

Das Zentralkomitee bestätigte einstimmig die Referate und Berichte.

Es nahm eine Entschließung zur Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages an.

Das Zentralkomitee wählte einstimmig Genossen Hermann Axen zum Mitglied des Politbüros und Genossen Werner Lamberz zum Kandidaten des Politbüros des Zentralkomitees der SED.

Berlin, den 11. Dezember 1970